

# MONTAGEANLEITUNG

## Pergo Vetro Integrale



### **Wichtige Sicherheitsanweisung!**

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anleitung vor der Montage zu lesen und zu befolgen. Die Montageanleitung ist aufzubewahren und muss bei einem eventuellen Verkauf des Glasdachs an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

### **1.1 Lieferumfang**

- Wandprofil mit vormontiertem Lagerprofil
- 2 Endkappen für Wandprofil links und rechts
- Kassettenprofil mit vormontierter Tuchwelle und Ausfallprofil
- Elektrischer Schaltplan
- Motorenbeschreibung
- 4 Sicherungsschrauben 4.2 x 13 mm
- Pfette mit integrierter Regenrinne, mit 1 Endkappe vormontiert, 2. Endkappe separat beiliegend (Typ Bündig)
- Pfette ohne Regenrinne mit Endkappen vormontiert (Typ Überstand)
- Regenrinne, mit 1 Endkappe vormontiert, 2. Endkappe separat beiliegend (Typ Überstand)
- Regenablauf mit Stützen und Ablaufrohr für Regenrinne (Typ Überstand)
- Regenablaufkette (Typ Überstand)
- Pfosten mit vormontiertem integriertem Fallrohr und Anschlusszubehör Flansch/Dichtungsring/ Stützen/Klebstoff (Typ Bündig)
- Pfosten ohne Fallrohr (Typ Bündig und Typ Überstand)
- 2 Pfostenabdeckprofile je Pfosten
- Je Pfosten 2 Montageschrauben M10 mit Vierkantmuttern
- Sparren (Stückzahl gem. bestellter Grösse)
- Je Sparren 2 Montageschrauben M 6 mit Vierkantmuttern
- Je 1 Sparrenabdeckung aussen links/rechts
- 1 Sparrenhalter mit Befestigungsschraube je Sparren (Typ Überstand)
- 1 Gleiter für Ausfallprofil je Sparren abzgl. 2
- 1 Glashalteprofil Wandseite je Feld
- 1 Glashalteprofil Traufseite je Feld
- 1 Glas-Verbindungsprofil je Feld für zweiteilige Glasscheiben
- 2 Glashalteleisten an Sparren je Feld
- 1 Glashalteleiste an Kassette je Feld
- 2 Dachprofile
- Gummi-Dichtungsprofil für Glasscheiben oben (die unteren Gummiprofile zur Auflagerung des Glases sind an den Halteprofilen jeweils vormontiert)

### 1.2 Allgemeines

Die Montage des Gesamtsystems hat durch einen Fachbetrieb zu erfolgen. Vor Ort müssen die bauseitigen Befestigungsmöglichkeiten geprüft werden, um sicheren Halt für den Anbau des Glasdachs zu gewährleisten. Die Wahl des Befestigungsmaterials muss nach dem örtlichen Montageuntergrund und der bauseitigen Vorbereitung insbesondere der Pfostenfundamente erfolgen. Das Glasdach wird ohne Montagematerial geliefert. Die Komponenten dieses Glasdaches entsprechen den derzeit geltenden Anforderungen und Regeln der Technik.

Änderungen an der Konstruktion sind nur mit Zustimmung der clauss markisen AG erlaubt.

### 1.3 Qualifikation des Montageunternehmens

- Einhaltung des Arbeitsschutzes und der Betriebssicherheit.
- Umgang mit Leitern und Gerüsten.
- Sicherer Transport und Lagerung des Glasdaches.
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen.
- Beurteilung und Einbringung der Befestigungsmittel in die vorhandene Bausubstanz.
- Inbetriebnahme des Glasdaches und Unterweisung des Nutzers.

### 1.4 Absturzsicherung

- Bei Arbeiten in grosser Höhe sind geeignete Sicherungen von Personen hinsichtlich der Absturzgefahr zu treffen.
- Leitern und Gerüste müssen festen Stand und sicheren Halt bieten.

### 2.1 Bauseitig vorzubereiten und vorzuhalten

- Je nach Dachbreite 6 bis 24 für die jeweilige Wand geeignete Wanddübel mit Gewindestange M12 dazu Unterlegscheibe und Mutter.  
Wichtig: Alle Befestigungslöcher im Wandprofil müssen verschraubt werden!
- Fundamente je Pfosten nach Statik, vorbereitet für jeweils 2 Bohrungen für Klebedübel, aber noch nicht einbohren!
- Je Pfosten 2 Klebedübel mit Gewindebolzen M12 mit jeweil 2 Muttern und Unterlegscheiben!
- Glasscheiben nach gegebenen Massen.

### 2.2 Benötigtes Werkzeug

- 2 Böcke oder Gerüst, um die Pfette in der vorgesehenen Höhe und Position zu stützen.
- Leitern oder Gerüst zur Montage des Glasdachs an der Wand.
- Wasserwaage
- Richtschnur
- Bandmass
- Schlagbohrmaschine und Bohrer passend zu den gewählten Befestigungsmitteln.
- Innensechskantschlüssel 3 mm, 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm
- Maul-/Ringschlüssel 19 mm, 10 mm, kleine Ratsche 10 mm
- Kreuzschlitzschraubendreher PH2

### 3. Montageschritte

- 3.01 Prüfen des Lieferumfangs
- 3.02 Montage Wandprofil
- 3.03 Montage Kassettenprofil
- 3.04 Elektroinstallation
- 3.05 Montage Pfosten + Pfette
- 3.06 Montage Sparren Vorbereitung
- 3.07 Montage Aussensparren und Ausrichten Pfette
- 3.08 Montage Pfosten am Fundament
- 3.09 Montage Sparren und Glasauflageprofile
- 3.10 Einbau Glas
- 3.11 Montage Ausfallprofil
- 3.12 Fertigmontage Kasette
- 3.13 Abschliessende Arbeiten

#### 3.01 Prüfen des Lieferumfangs

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen:

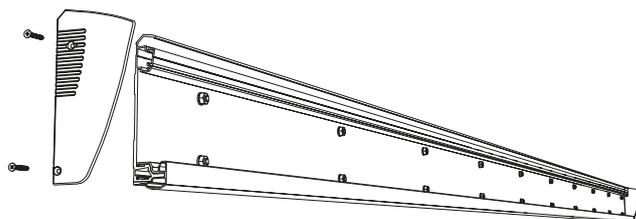
- ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über Modell, Typ, Abmessungen und Farbe mit der Lieferung übereinstimmen.
- Anzahl und Richtigkeit der gelieferten Teile (siehe Lieferumfang Pos. 1.01).

#### 3.02 Montage Wandprofil

- Endkappen rechts und links an Wandprofil schrauben (Abb 3.02.1).
- Wandprofil mit vormontiertem Lagerprofil und Endkappen an die Wand schrauben (Abb 3.02.2).

**Wichtig:** Alle Löcher im Wandprofil müssen verschraubt werden. Es sind für die jeweilige Wand geeignete Dübel mit Gewindestange M12 mit Unterscheibe zu verwenden. Die Gewindestangen dürfen nur max. 15 mm ins Gehäuse hineinragen, um das Tuch nicht zu beschädigen.

- Das Lagerprofil ist im Wandprofil horizontal beweglich eingebaut und soll leichte Unebenheiten der Wand ausgleichen. Das Lagerprofil selbst darf nicht verbogen werden.



03.02.1 Endkappen an Wandprofil

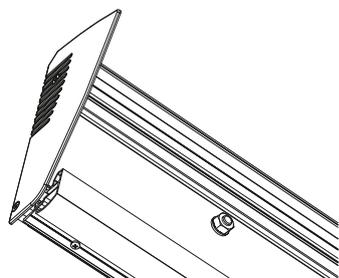


03.02.2 Wandprofil horizontal ausrichten und alle Löcher verschrauben

### 3.03 Montage Kassettenprofil

Die Kasette mit Tuchwelle und Motor wird vormontiert geliefert. Das Ausfallprofil ist für den Transport an der Vorderseite der Kasette befestigt.

- Die Transportbefestigung des Ausfallprofils lösen.
- Markisenmotor provisorisch elektrisch anschliessen und die Funktion „Herausfahren“ und „Zurückfahren“ testen.  
Wichtig: falsche Drehrichtung kann die Motorbefestigung und das Tuch zerstören.
- Ausfallprofil in Kasette einfahren.
- Das Lagerprofil wird mittig im Wandprofil ausgerichtet, sodass rechts und links ca. 5 mm Spalt zwischen dem Profil und den Endkappen bleiben. (Abb. 3.03.1).
- Dann wird die Kasette in das Lagerprofil von oben eingehängt. Die Endkappen der Kasette werden dabei in die offenen Spalten rechts und links eingeführt.
- Die Kasette nach vorn ausklappen. Dabei prüfen, ob die Kasette richtig eingehängt ist.
- Die Seitenkappe des Wandprofils an der Motorseite abschrauben, Motorkabel in den Bohrungen der Seitenkappen durchführen und wieder aufschrauben.



3.03.1 Endkappen mit 5 mm Spalt zum beweglichen Lagerprofil

### 3.04 Elektroinstallation

Achtung! Der elektrische Anschluss muss von einem zugelassenen Fachmann VDE-gerecht durchgeführt werden. Elektrische Leitungen gemäss dem beiliegenden Schaltplan anschliessen.

Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit denen der Stromquelle übereinstimmen. Beim Verlegen des Motorkabels ist darauf zu achten, dass keine Knicke und scharfe Kanten die Anschlussleitung beschädigen.

Der dauerhafte Betrieb der Markise über eine Steckdose ist nicht statthaft. Der verwendete Markisenschalter soll in einer Höhe von 125 cm angebracht werden und muss in Aus- und Einfahrrichtung gegenseitig verriegelt sein, andernfalls geht die Endlagenprogrammierung verloren.

Die Aus- und Einfahrbegrenzung ist werkseitig eingestellt. Bei Änderung muss gem. Anleitung in der beigelegten Motorenbeschreibung ein genauer Programmmodus befolgt werden. Die Markise kann mit einem Elektroantrieb mit Bedienung über fest installierte Taster oder mit Funksteuerung geliefert werden. Die Vorgehensweise wird in der mitgelieferten Motorbeschreibung beschrieben.

Einstellung Elektroantrieb mit Taster-Steuerung:

- Um eine Veränderung der Endlagenprogrammierung vornehmen zu können, wird ein Programmierkabel benötigt (nicht im Lieferumfang enthalten).

Einstellung Funksteuerung:

- Bei der Funksteuerung erfolgt die Einstellung über den Handsender.

### 3.05 Montage Pfosten + Pfette

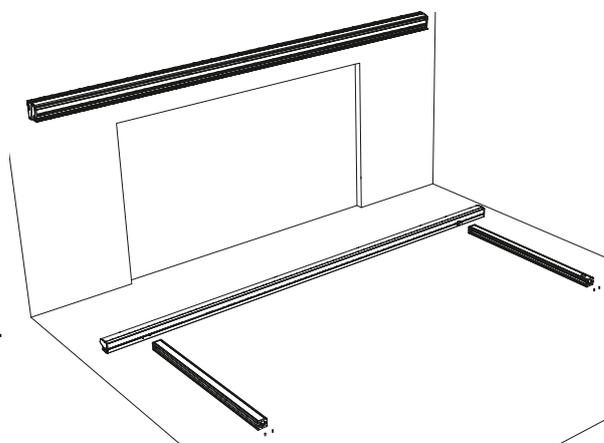
- Die Pfette (auf Montageböcke) mit der Innenseite nach unten legen (Abb 3.05.1). Die Vierkantmutter für die Pfostenbefestigung in die Nut auf der Pfettenunterseite einlegen und je 2 Stück an die Montageposition der Pfosten schieben.
- Pfosten mit der Innenseite nach unten an die Pfette anlegen und mit 2 Schrauben M10 mit Unterlegscheiben anschrauben. Die Innenseite von Pfette und Pfosten soll bündig sein.

Pfosten mit integriertem Regenablauf (nur Typ Bündig):

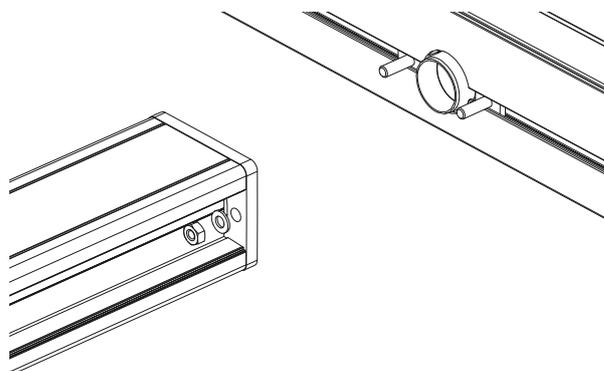
- Das Fallrohr im Pfosten ist bereits vormontiert. Der Ablauf am unteren Ende des Pfostens kann nach innen oder nach aussen erfolgen. Der Pfosten muss entsprechend gedreht werden. Das Fallrohr ragt oben ca. 5 mm aus dem Pfosten heraus.
- Der Ablauf in der Pfette mit integrierter Regenrinne ist bereits fertig gebohrt. Der Anschluss an das Fallrohr muss mittels Flansch und Dichtungsring von oben und dem Stutzen von unten im Pfettenprofil zusammengeschraubt werden.
- Beim Ansetzen des Pfostens an die Pfette muss das Fallrohr in den Stutzen gesteckt und mit Hilfe des mitgelieferten Spezialklebstoff mit dem Stutzen verklebt werden (Abb. 3.05.2).

Beide Typen:

- Die Pfette mit zusammengeschraubten Pfosten soll nun an der richtigen Position über den Fundamenten aufgestellt werden. Dafür werden Gerüste oder Böcke benötigt, die die Pfette in der Endposition halten. Die Pfosten müssen dann etwas über den Fundamenten schweben.



3.05.1 Pfosten und Pfette (hier Typ Bündig) auf die Innenseite gelegt.



3.05.2 Pfosten (hier mit integriertem Regenablauf) an Pfette schrauben

### 3.06 Montage Sparren, Vorbereitung

Sparren sortieren und prüfen:

- Die Aussensparren haben nur ein vormontiertes Scheibengummi jeweils auf der Innenseite eingelegt.
- Zwei Sparren enthalten die Seilführung der Markise. Je nach Größe des Daches sind diese jeweils in den zweiten Sparren von aussen (Innensparren) oder in den Aussensparren integriert. Dies ist an den eingelegten Scheibengummis zu erkennen: Sparren mit nur einem Scheibengummi auf einer Seite sind Aussensparren, beidseitig belegte Sparren sind Innensparren.
- Alle Sparren haben an der Traufseite eine Endplatte mit einem Profil, das in die Nut der Pfette (Typ Bündig) / Rinne (Typ Überstand) eingesetzt werden kann und an der Wandseite einen Haken, der mit einem Exzenter verspannt werden kann.
- In der Pfette / Rinne müssen die Vierkantmutter zur Aufnahme der Befestigungsschrauben in der Nut auf der Unterseite eingesetzt werden. Je 2 Stück werden in etwa an die Positionen der Sparren verteilt.

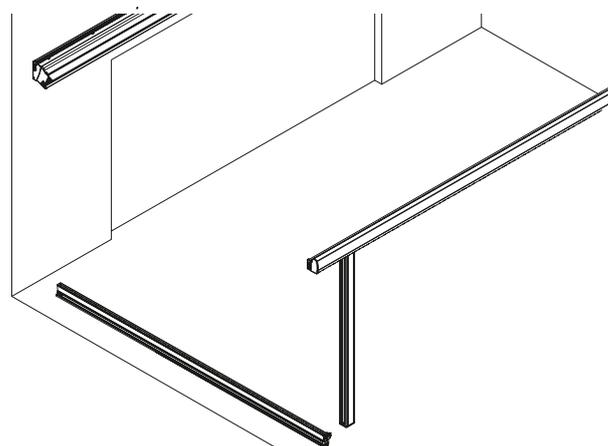
**Wichtig: vor der Montage müssen die Gleiter für das Ausfallprofil von der Wandseite her in die Führungsnuten an der Oberkante der Sparren eingeführt werden!**

### 3.07 Montage Aussensparren/Ausrichten Pfette

- Beide Aussensparren jeweils mit der Auskante von Wandprofil und Pfette bündig montieren (Abb. 3.07.1).

**Warnung: Achten Sie unbedingt darauf, dass das Dach nicht unter 3° und nicht über 20° Dachneigung erhält. Korrigieren Sie ggf. die Höhenlage der Pfette.**

- Es wird eine kleine Ratsche 10 mm, die innerhalb der Regenrinne benutzt werden kann, und ein Innensechskantschlüssel den Typ Überstand benötigt.
- Alle Sparren müssen in folgenden Schritten nacheinander montiert werden. Bei Typ Bündig und Typ Überstand unterscheidet sich der Vorgang:

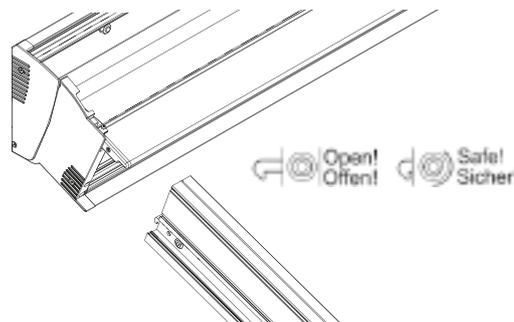


3.07.1 Aussensparren an provisorisch aufgestellte Pfosten/Pfette montieren (hier Typ Bündig)

Typ Bündig:

- 1. Die Stellung der Exzenter schraube kontrollieren: Markierung nach unten = offen.
- 2. Sparren an Wandseite einklinken (Abb. 3.07.2).

- 3. Sparren auf Traufseite in Pfette einhängen und die vormontierten Schrauben mit den Vierkantmuttern in der Pfette von rechts und links in die Nuten der Sparrenendplatte einschieben.
- 4. Exzenter in den Sparren an der Wandseite mit Innensechskantschlüssel 6 mm gegen den Uhrzeigersinn fixieren.



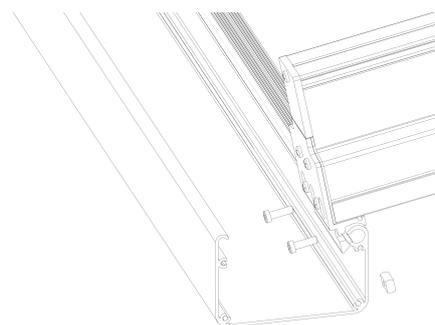
3.07.2 Sparren an Wandseite einklinken

**Warnung: Wenn der Exzenter festgezogen ist, darf der Sparren auf keinen Fall mehr seitlich bewegt werden, sonst wird der Befestigungspunkt beschädigt!**

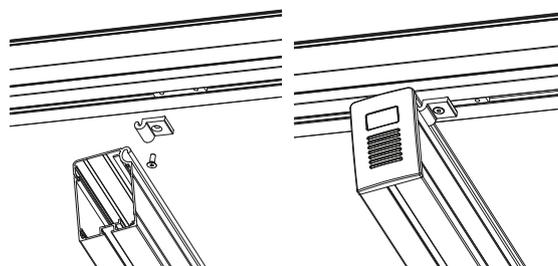
- 5. Schrauben in der Pfette festziehen (Abb. 3.07.3).

Typ Überstand:

- 1. Vierkantmutter zur Befestigung des Sparrenhalters in die Nut unten im Sparren einführen.
- 2. Die Stellung der Exzenter schraube kontrollieren: Markierung nach unten = offen.
- 3. Sparren an Wandseite einklinken (Abb. 3.07.2).
- 4. Vierkantmutter zur Befestigung des Sparrenhalters im Sparren an die richtige Position schieben (Abb. 3.07.4).
- 5. Sparrenhalter von unten in die Pfette einklinken und mit der Schraube M8 / Innensechskant 5 mm von unten im Sparren verschrauben (Abb. 3.07.4).
- 6. Sparren auf Traufseite in die Regenrinne einhängen und die vormontierten Schrauben mit den Vierkantmuttern in der Pfette von rechts und links in die Nuten der Sparrenendplatte einschieben.
- 7. Exzenter in den Sparren an der Wandseite mit Innensechskantschlüssel 6 mm gegen den Uhrzeigersinn fixieren.



3.07.3 Sparren an Traufseite auf Pfette bzw. Rinne verschrauben / hier Rinne Typ Überstand)



3.07.4 Nur Typ Überstand:  
Sparren an Pfette montieren

**Warnung:** Wenn der Exzenter festgezogen ist, darf der Sparren auf keinen Fall mehr seitlich bewegt werden, sonst wird der Befestigungspunkt beschädigt!

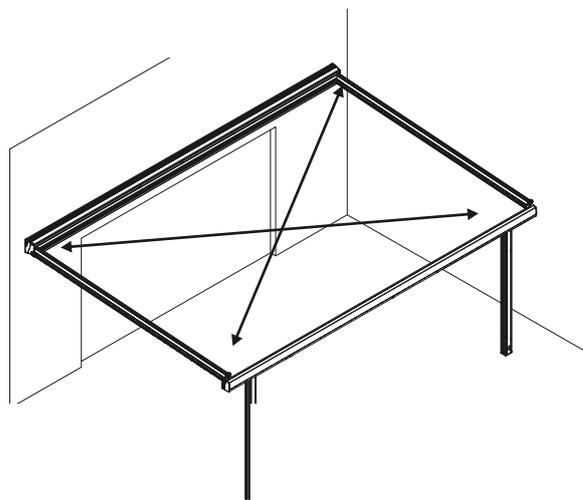
- 8. Schrauben in der Regenrinne festziehen (Abb. 3.07.3).

Beide Typen:

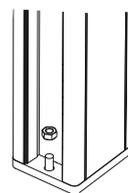
- Pfette genau ausrichten. Dafür die Diagonalen der Dachfläche messen und die Pfette auf dem Gerüst verschieben, bis die Diagonalmasse genau übereinstimmen, und waagerechte Lage mit der Wasserwaage kontrollieren (Abb. 3.07.5).
- Lagerprofil im Wandprofil mit 2 Schrauben 4,2 x 13 mm jeweils 10 cm von der Endkappe entfernt mit 4 mm vorbohren und fixieren (Abb. 3.03.1).

### 3.08 Montage Pfosten am Fundament

- Durch die sich nun in Position befindlichen Schraublöcher am Fuss der Pfosten können nun die Bohrlöcher auf den Fundamenten angezeichnet werden.
- Auch die genaue Höhe des Pfostenfusses über dem Fundament kann gemessen werden.
- Aussensparren wieder demontieren und Pfosten / Pfette auf dem Gerüst beiseite schieben.
- Löcher für Klebedübel bohren und Klebedübel M12 einsetzen.
- Nach der Abbindezeit die unteren Haltemuttern für den vorher gemessenen Abstand auf den Dübelbolzen schrauben und Unterlegscheiben auflegen.
- Die Pfosten über die Fundamente zurückschieben. Dabei die Schraublöcher am Fuss der Pfosten über die Bolzen führen und durch die Schraubenlöcher stecken.
- Unterlegscheiben auflegen und obere Haltemuttern aufschrauben. Durch die unteren und oberen Haltemuttern kann die Montagehöhe millimetergenau justiert werden (Abb. 3.08.1).



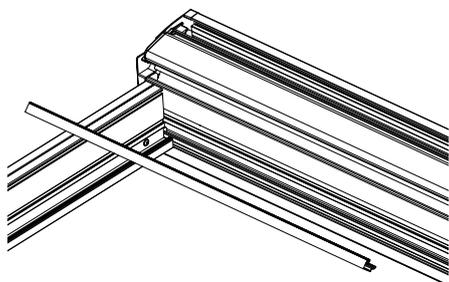
3.07.5 Pfette genau ausrichten durch Abgleichen der Diagonalen (hier Typ Bündig)



3.08.1 Pfosten auf dem Fundament verschrauben

### 3.09 Montage Sparren und Glasauflegeprofile

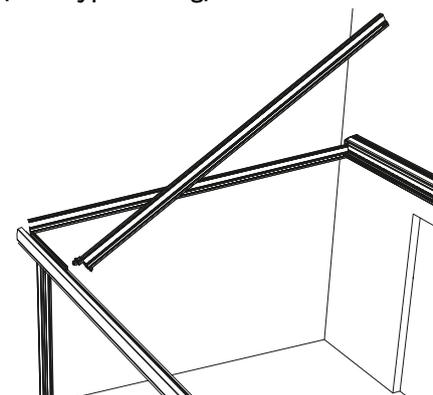
- Die Sparren werden mit einem Aussensparren beginnend, entsprechend 3.07 Feld um Feld eingelegt und befestigt.
- Alle Felder müssen in folgenden Schritten nacheinander montiert werden:
  1. Glashalteprofil an der Wandseite in die Kassette einhängen (Abb.3.09.1).
  2. Dichtstreifen 10 mm für das Glashalteprofil an der Traufseite auf Pfette/Regenrinne kleben.
  3. Glashalteprofil der Traufseite auflegen und mit dem Sicherungstift in den letzten Sparren einschieben (Abb.3.09.2).
  4. Innensparren wie bei den Aussensparren beschrieben montieren. Der Sparren muss fest an die Glashalteleisten gepresst werden. Diese dürfen kein Spiel haben, sonst ist für das letzte Feld zu wenig Platz (Abb.3.09.3).
- Zuletzt wird der zweite Aussensparren wieder eingesetzt.
- Ausrichtung mit Hilfe der Masse der Diagonalen kontrollieren, diese müssen exakt übereinstimmen. Gegebenenfalls muss die Lage der Pfette nach korrigiert werden.
- Abdeckprofile an den Aussensparren einsetzen. Die Aussparungen gehören auf die Wandseite.
- Fehlende Endkappe auf die Rinne aufschrauben.



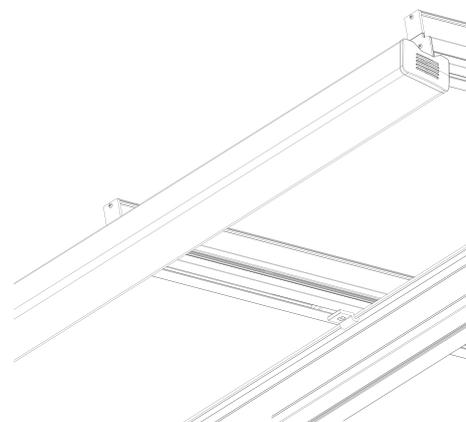
3.09.1 Glashalteprofil Wandseite einhängen



3.09.2 Glashalteprofil Traufseite auflegen (hier Typ Bündig)



3.09.3 Weitere Sparren montieren (hier Typ Bündig)



3.09.4 Pfette, Sparren und Regenrinne Typ Überstand: Die Madenschrauben in den Sparrenhalter zur Befestigung der Sparren an der Pfette gut festziehen!

### 3.10 Fertigmontage Kasette

Das Kassettendach ist zweiteilig.

- Die gelieferten Dachhalter gleichmässig in der Breite verteilt oben in das Wandprofil einhängen.

**Achtung: Das Dachprofil verbiegt leicht! Tragen Sie es immer zu zweit und entsprechend vorsichtig.**

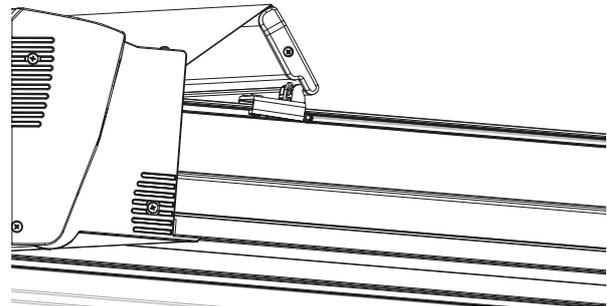
- Das traufseitige Dachprofil zuerst auf die Dachhalter auflegen, dann seitlich in die Endkappen der Kasette einhaken. Fixieren mit 2 Schrauben 4,2 x 13 mm in vorbereitete Bohrungen.
- Das wandseitige Dachprofil auf die Dachhalter auflegen, unter der Wandprofil-Oberkante bis an die Rückwand einführen und hinten einhaken.
- Die Gummidichtung zwischen Wandprofil und das wandseitig Dachprofil einstecken.
- Die Überlappung beider Dachprofile jeweils an den Endkappen des Wandprofils fixieren. Mit 4 mm vorbohren und mit einer Schraube 4,2 x 13 mm sichern.
- 2 Sicherungsschrauben für das Lagerprofil am Wandprofil von unten, jeweils ca. 10 cm von der Endkappe entfernt mit 4 mm vorbohren und mit einer Schraube 4,2 x 13 mm fixieren.

### 3.11 Montage Ausfallprofil

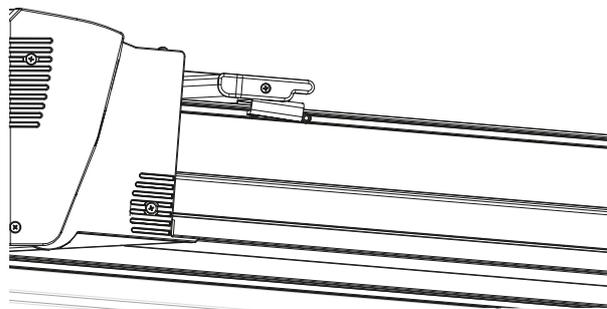
Voraussetzung ist, dass die Markise wie unter Punkt 3.03 beschrieben korrekt elektrisch angeschlossen wurde und bewegt werden kann.

- Alle auf den Sparren beweglichen Gleiter zur Wand an die Kasette heranschieben.
- Das Ausfallprofil über seine Vorderkante in die Gleiter einhängen.
- Die Gleiter auf den Sparren mit Seilzügen sind jeweils mit einer Schraube am Sparren fixiert. Das Tuch nun mit dem Motor ausfahren. Dabei das Ausfallprofil mit der Hand von rechts und links auf den Gleitern nach vorne in Richtung Traufe bis über die fixierten Gleiter ziehen.

- Das Ausfallprofil noch einmal über die Vorderkante hochkippen und in die beiden Gleiter der Seilzüge mit einhängen (Abb. 3.11.1 und 3.11.2).
- Das Tuch wieder etwas einziehen und die Befestigungsschrauben an den fixierten Gleitern entfernen (Maulschlüssel 7 mm).
- Die voreingestellte Endposition kontrollieren und ggf. nachstellen.
- Tuch wieder einfahren. Das Ausfallprofil soll zur Kasette genau parallel liegen.



3.11.1 Ausfallprofil über die Vorderkante hochkippen und in die Gleiter einhängen



3.11.2 Ausfallprofil fertig eingehängt

### 3.12 Einbau Glas

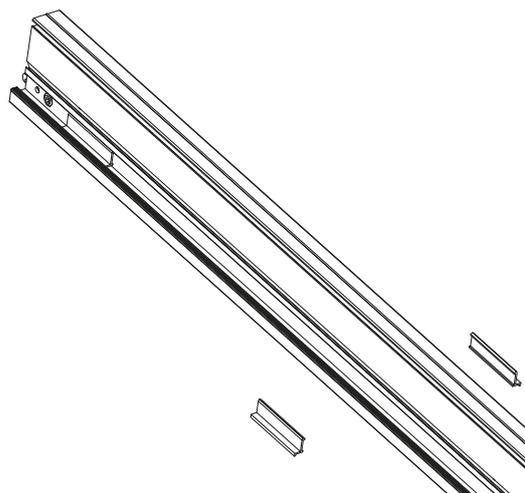
**Achtung: Das Glas ist schwer und unhandlich!**  
Achten Sie darauf, die Sparren nicht mit den scharfen Glaskanten zu verkratzen.

- Bei zweigeteilten Scheiben je Feld werden zuerst die Glasverbindungsprofile mit zwei Haken an beiden Seiten zwischen den Sparren eingesetzt. Das untere Scheibengummi ist an dieser Stelle entfernt (Abb. 3.12.1). An beiden Sparren sind je Glasscheibe jeweils 4 Glas-Abstandhalter gleichmässig verteilt eingelegt (Abb. 3.12.2).
- Die Glasscheiben so einlegen, dass sie an den Sparren-Endplatten an der Traufe fest anliegen und nicht herunter rutschen können. An den Seiten sollen sie gleichmässiges Spiel haben.
- Bei geteilten Glasscheiben muss zuerst die untere Scheibe an der Traufe, dann die obere Scheibe eingelegt werden.
- Die Fuge zwischen den Glasscheiben muss bauseitig mit Silikon abgedichtet werden.
- Glashalteleiste oben in die Nut in der Kassette einhängen und Dichtgummis zwischen Glas und Halteleiste eindrücken (Abb.3.12.3).
- Anschliessend die beiden Glashalteleisten in die seitlichen Nuten der Sparren einhängen und Dichtgummis zwischen Glas und Halteleiste eindrücken.

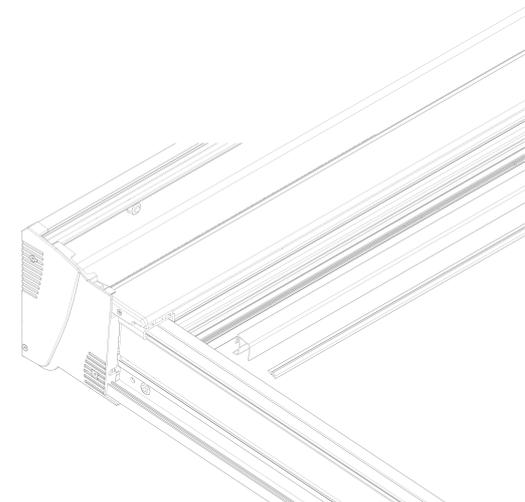
**Achtung: ziehen Sie die Dichtgummis niemals lang!**  
Versuchen Sie besser, die Gummis sogar etwas zusammenzustauchen.



3.12.1 Glasverbindungsprofil für geteilte Glasscheiben



3.12.2 Glas-Abstandhalter sind bereits vormontiert



3.12.3 Glashalteleiste oben einhängen und Dichtung einsetzen

### 3.13 Abschliessende Arbeiten

- Wabdichtung Kasette an Wand bauseitig herstellen.
- Abdeckprofile an den Seiten der Pfosten einsetzen
- Regenrinne und Regenablauf (Typ Bündig):
  - Laubgitter für den Regenablauf in die Pfette einsetzen.
  - Regenablauf aus dem Pfosten heraus bauseitig. Das Fallrohr im Pfosten endet seitlich vorne oder hinten mit einem Rohrbogen 87°. Für die Weiterleitung sollen am besten Teile des Marley Fallrohrsystem DN 53 verwendet werden.
- Regenablauf aus der Regenrinne mit Kette (Typ Überstand):
  - Stutzen unter dem Ablaufloch der Regenrinne mit 3 Schrauben M5 / Innensechskant 3 mm von oben festschrauben.
  - Das Ablaufrohr wird von unten auf den Stutzen gesteckt und mit einer Schraube von hinten im horizontalen Langloch gehalten. Durch das Langloch kann es horizontal im Bereich von 180° geschwenkt werden.
- Die Ablaufkette wird durch das Ablaufrohr geführt und über die Befestigungsschraube des Ablaufrohres gesteckt.

### 4. Reparaturarbeiten

Reparaturarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Es dürfen nur Ersatzteile der clauss markisen AG eingesetzt werden.

**Achtung!** Die Seilführung steht insbesondere bei eingefahrener Markise unter hoher Federspannung und kann bei unsachgemässer Handhabung zu Verletzungen führen.

#### 4.1 Austausch eines Antriebs

Für die Reparatur eines defekten Antriebs muss die Markise aus der Kasette entnommen werden. Es sind hierfür geeignete Montagehilfen und Kenntnisse erforderlich. Die Reparatur muss daher durch einen Fachbetrieb ausgeführt werden.

- Deckel entfernen. Dafür Sicherungsschrauben lösen, beide Deckelteile herausheben, Dachträger entfernen.
- Markise ganz ausfahren.
- Ausfallprofil über die Vorderkante ausheben.
- Markise wieder einfahren.
- Elektrischen Anschluss lösen.
- Tuchwelle komplett mit Tuch, Ausfallprofil nach oben heraus heben.  
Dafür 1. auf Motorseite Sicherungs-Federling entfernen, 2. auf entgegengesetzter Seite grauen Kunststoff-Clip lösen und Tuchwelle anheben, 3. auf Motorseite aus Achshalterung herausziehen, 4. Tuchwelle ganz herausheben

### **4.2 Austausch des Tuches**

Wie Pos. 4.1 und:

Die ausgebaute Markise muss zum Hersteller eschickt werden, um das Tuch zu tauschen.

### **5. Inbetriebnahme**

Personen dürfen sich während der Probeläufe nicht im Bereich des Glasdachs aufhalten.

### **6. Übergabe**

Nach Abschluss der Montage sind folgende Anleitungen an den Nutzer zu übergeben:

- Montageanleitung
- Bedienungsanleitung
- Einstellanleitung Motorantrieb
- Übergabeprotokoll

Der Nutzer ist von der Montagefirma hinsichtlich der Bedienungs-, Sicherheits- und Nutzungshinweise aufzuklären. Das Übergabeprotokoll ist vom Nutzer und dem Fachhändler gegenzuzeichnen.

### **7. Neuaufbau an anderem Standort**

Das Glasdach ist ein Bauwerk mit für den genauen Standort bemessenen Dimensionen der Fundamente und des Glasdach-Tragwerks. Für den Neuaufbau an einem anderen Standort sind die statischen Gegebenheiten des neuen Orts, insbesondere die Bodentragfähigkeit und die örtliche Schneelastzone verantwortlich zu prüfen.